

# a Cappella

Tomás Luis de Victoria (um 1548-1611)

Missa Dum Complerentur

La Cetra Vokalensemble Basel

## *Die Ausführenden*

### *La Cetra Vokalensemble*

Amy Farnell  
Daniela Florencia Menconi  
Tessa Roos

Ivo Haun de Oliveira  
Akinobu Ono  
Jorge Martinez  
Matthieu Romanens  
Rui Staehelin  
Jan Kuhar  
Guglielmo Buonsanti  
Carlos Federico Sepúlveda

### *Instrumentalisten*

Carles Cristobal *Dulzian*  
Josué Meléndez Peláez *Zink*  
Lukas Frank *Orgel*

Ivo Haun & Carlos Federico Sepúlveda *Programmkonzeption*

Michael Kleine *Szenographie*

Carlos Federico Sepúlveda *Leitung*

# *Programm*

## *Introitus : Spiritus Domini \**

Tomás Luis de Victoria  
(c. 1548 - 1611)

Missa «Dum complerentur»:  
*Kyrie*  
*Gloria*

Josquin Desprez  
(c. 1450-1521)  
*Intavolierung von Antonio de*  
*Cabezón*  
(1510-1566)

*Cum Sancto Spiritu*  
aus der Messe „Beata virgine“

## *Alleluia : Emitte spiritus \**

## *Alleluia : Veni sancte Spiritus \**

Tomás Luis de Victoria

*Veni, Sancte Spiritus* (Pfingst-  
Sequenz)

Antonio de Cabezón

*Veni creator*  
aus: *Obras de Musica*, Madrid 1570

Tomás Luis de Victoria

Missa «Dum complerentur»:  
*Credo*

## *Offertorium : Confirma hoc Deus \**

Tomás Luis de Victoria

*Dum complerentur* (Motetus)

Antonio de Cabezón

*Tiento del segundo tono*  
aus: *Obras de Musica*

Tomás Luis de Victoria

Missa «Dum complerentur»:  
*Sanctus - Osanna*  
*Benedictus - Osanna*

Josquin Desprez  
*Intavolierung von Antonio de*  
*Cabezón*

*Ave Maria* a 6 voces

Tomás Luis de Victoria

Missa «Dum complerentur»:  
*Agnus Dei*

## *Communio : Factus est repente \**

*Ite missa est \**

## *Missa Dum Complerentur*

Das heutige Konzert begibt sich auf eine spannende musikalische Zeitreise ins *Monasterio de las Descalzas Reales*, jenem von Johanna von Spanien 1559 gegründeten Kloster, das mitten in Madrid liegt. Lassen Sie uns gemeinsam erleben, wie - inspiriert durch den Reichtum der Musikbibliothek sowie den archivalischen Quellen des Klosters - ein feierlicher Gottesdienst zum Pfingstfest an diesem Ort um die Wende zum 17. Jahrhundert geklungen haben mag.

1585 kehrte Tomás Luis de Victoria nach 20 Jahren Aufenthalt in Rom nach Spanien zurück. Die erste Nachricht über seine Verbindung mit dem *Monasterio de las Descalzas Reales* datiert vom 15. Januar 1586. Darin wird festgehalten, dass der Cantor Alonso López 20 Dukaten zurückbekommen hat, die er Tomás Luis de Victoria für drei Bücher (*uno de misas y otro de motetes y otro del oficio de la semana santa*) gezahlt hatte. Wenn man das Inventar der Musikbücher des Klosters (2. Dezember 1587) untersucht, sind diese Bücher das *Missa-*

*rum Libri Duo* (Rom 1583), die *Motecta Fectorum Totius Anni* (1585) und das *Officium Hebdomadae Sanctae* (1585).

Es ist sehr wahrscheinlich, dass Musik von Victoria bereits vor seiner Rückkehr nach Kastilien gesungen worden ist. Im oben erwähnten Inventar ist die Rede von «einem anderen Buch Victorias mit Messen, Magnifikats und Motetten...»:

*otro libro de vittoria de misas magnificas y motetes de marca menor de papel y molde con cubiertas de papelón y cuero bayo tasado en tres ducados*

Diese Beschreibung passt allein zum *Liber primus: qui missas, psalmos, Magnificat [...]* *aliaque complectitur* (Venedig 1576), worin die *Missa dum complerentur* zum ersten Mal gedruckt erschien.

Die *Escritura de Fundación* der *Capilla de las Descalzas Reales* schreibt fest, dass diese Kapelle aus vier Kaplänen bestehen soll, «die eine gute Stimme haben und dazu gebildet und gewandt in *canto llano* und

The image shows a page from a musical manuscript. At the top left, it is labeled 'Superius a 4'. The title 'Missa Dum Complerentur' is written in a decorative, gothic-style font. The music is written on three staves in a square neume notation. A large, ornate initial 'C' is at the beginning of the first staff. Below the staves, the Latin text 'Christe eleison' is written in a simple font, with 'ij' (two) written below the first and last staves, indicating two parts. The manuscript is on aged, yellowed paper.

*canto de órgano*» sein sollten. Prinzessin Johanna von Spanien hat die Zahl der Kapläne in ihrem Testament vom 12. Januar 1573 auf acht festgelegt. Die Ernennung der acht Kapläne fand zwischen Mai und November 1574 statt. König Phillip II., Bruder der Prinzessin, hat 1577 die Zahl wieder hochgeschraubt, diesmal auf zwölf Kapläne, mit der Begründung, die Erfahrung habe gezeigt, dass acht zu wenig seien. Es wird auch dabei zum ersten Mal das Amt des *Maestro de Capilla* erwähnt, indem beschrieben worden ist, dass die Gruppe der Kapläne einen von ihnen als Kapellmeister wählen sollte. Die vorgeschriebene Zahl an zwölf Sängern wurde in der *Capilla de las Descalzas Reales* nie erreicht.

Betreffend Instrumente hat Phillip der II. den Posten des Organisten in *Las Descalzas* 1577 ins Leben gerufen - Victoria hat am Ende seines Lebens diesen Posten innegehabt. Der erste Kaplan war laut der *Escritura de Fundación* verpflichtet, Ministriles (Instrumentalisten) bei den Festen zu Ostern und Fronleichnam für die Prozessionen zu verpflichten; feste Stellen für diese Ministriles waren aber nicht vorhanden. Dies mag damit zu tun haben, dass die Funktionen eines Ministril nicht von Geistlichen auszuüben waren. Daneben war nur noch der Sakristan der einzige, der kein Geistlicher sein musste - aber trotzdem unverheiratet bleiben sollte.

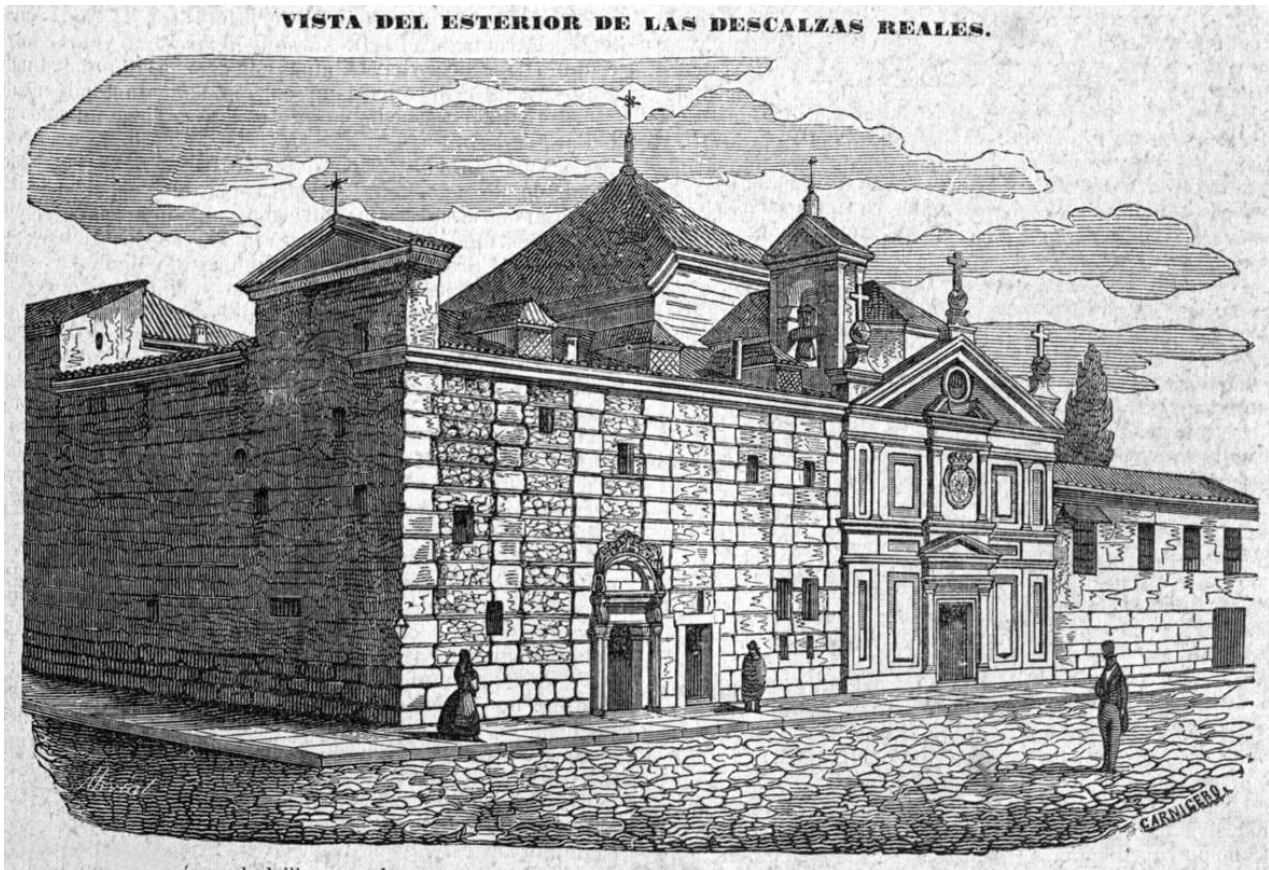
Die Beteiligung von Ministriles an *Las Descalzas* ist nicht nur für die erwähnten Prozessionen nachgewiesen.

Eine Bezahlung von 1582 an den Kaplan Juan Bara, der mit dem Geld Gaspar

Camargo und Patino für das Spielen von Zink und Dulzian in der *capilla real* während den Festen des Hl. Johannes bzw. Paulus zu zahlen hatte, belegt, dass Ministriles - nebst *cantores* (Sängern) - als autonome Gruppe zum Einsatz kamen. Die Praxis, die Aussenstimmen mit Zink und Dulzian (*bajon y corneta*) zu verdoppeln, die Sie heute bei dieser Aufführung erleben werden, war sehr verbreitet auf der iberischen Halbinsel. 1601 bzw. 1603 hat Phillip der III. *bajon* und *corneta* fest in die *capilla* integriert.

Die *Missa dum completeretur* ist komponiert auf Basis einer gleichnamigen Motette Victorias, publiziert 1572 (*Motecta*, Venedig 1572). Während die Motette fünfstimmig und mit doppeltem Cantus komponiert wurde, ist die Messe sechsstimmig komponiert und verdoppelt Altus und Tenor. Diese Textur, in der Victoria mehr Gewicht den mittleren Stimmen zuteilt, ist typisch für seine Zeit in Rom und kann in Verbindung mit seiner Arbeit am *Collegium Germanicum* gesetzt werden, wo er von 1571 bis 1577 *moderator musicae* war.

Das Ordinarium der *Missa dum completeretur* wird am heutigen Tage durch das Pfingstproprium ergänzt. Teile des Propriums werden in *canto llano* gesungen, andere durch Orgelwerke aus den *Obras de Musica* (Madrid 1570) von Antonio de Cabezón (1510-1566) ersetzt. Das Glanzstück der Orgelbeiträge bildet dabei die reich diminierte Intavolierung der sechsstimmigen Motette *Ave Maria* Josquins. Sie erklingt an der liturgischen Stelle des *Pater noster*, also jenes Textes, der den ersten Teil dieser



Komposition bildet, von Cabezón aber leider nicht intavoliert wurde.

Victorias Komposition des Ordinariums der Messe wird aus dem Chorbuch gesungen: Alle zwölf Sänger und die beiden Spieler von *bajon* und *corneta* werden sich um ein Buch versammeln und daraus die separat geschriebenen Stimmen zu einem gemeinsamen Klang erwachen lassen. Die Motette und der Hymnus *Veni Sancte Spiritus* werden dagegen aus Stimmbüchern gesungen. Improvisiert werden bestimmte Momente des *canto llano* wiedergegeben.

Sie finden eine Übertragung des *canto llano* in diesem Programm: vielleicht wollen Sie das Geschehen mitverfolgen und dabei

hören, wie diese einstimmige Melodien zum mehrstimmigen Geflecht ausgearbeitet werden! All diese Praktiken sind historisch belegt und dienen der Ausschmückung von besonderen Festen. In dem Fall unserer Aufführung helfen uns die verschiedenen Annäherungen an die Musik, eine Balance zwischen *unitas* und *varietas* zu suchen und - darauf basierend - einen sehr besonderen Abend für Sie zu gestalten.

Wir würden uns freuen, das Ende - «*Itē missa est*» - gemeinsam mit Ihnen erklingen zu lassen: Lassen wir uns überraschen!

- Juan Díaz de Corcuera, Carlos Federico Sepúlveda, Markus Schwenkreis

# Die Texte

## Introitus

Spiritus Domini replevit orbem terrarum,  
Alleluia.

Et hoc quod continet omnia, scientiam  
habet vocis. Alleluia.

Exurgat Deus,  
et dissipentur inimici ejus,  
et fugiant qui oderunt eum a facie ejus.

Gloria Patri...

Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis,  
Halleluja.

Und er, der alles zusammenhält, kennt jeden  
Laut. Halleluja

Gott steht auf,  
seine Feinde zerstieben;  
die ihn hassen,  
fliehen vor seinem Angesicht.

Ehre sei dem Vater...

## Kyrie

Kyrie Eleison.

Christe Eleison.

Kyrie Eleison.

Herr, erbarme Dich.

Christus, erbarme Dich.

Herr, erbarme Dich.

## Gloria

Gloria in excelsis Deo  
et in terra pax hominibus bonae  
voluntatis.

Laudamus te,  
benedicimus te,  
adoramus te,  
glorificamus te.

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam  
tuam,  
Domine Deus, Rex caelestis,  
Deus pater omnipotens.  
Domine Fili unigenite, Iesu Christe,  
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris;

qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis;  
qui tollis peccata mundi,  
suscipe deprecationem nostram;  
qui sedes ad dexteram Patris,  
miserere nobis.

Quoniam Tu solus Sanctus,  
Tu solus Dominus,  
Tu solus Altissimus,  
Iesu Christe,  
cum Sancto Spiritu  
in gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden den Menschen seiner  
Gnade.

Wir loben dich,  
wir preisen dich,  
wir beten dich an,  
wir rühmen dich.

Wir danken dir,  
denn gross ist deine Herrlichkeit.  
Herr und Gott, König des Himmels,  
Gott und Vater, Herrscher über das All  
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.  
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,

der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
erbarme dich unser;  
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
nimm an unser Gebet;  
du sitzt zur Rechten des Vaters:  
erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,  
du allein der Herr,  
du allein der Höchste,  
Jesus Christus,  
mit dem Heiligen Geist,  
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

## *Alleluia*

Alleluia.

Emitte spiritum tuum et  
creabuntur et renovabis faciem  
terrae.

Halleluja

Sende deinen Atem aus und sie werden  
erschaffen, und du erneuerst das Antlitz  
der Erde.

## *Alleluia*

Alleluia.

Veni, Sancte Spiritus,  
reple tuorum corda fidelium  
et tui amoris in eis  
ignem accende.

Halleluja

Komm, Heiliger Geist,  
erfülle die Herzen deiner Gläubigen und  
entzünde in ihnen das Feuer  
deiner Liebe.

## *Veni, Sancte Spiritus*

Veni Sancte Spiritus  
et emitte caelitus  
lucis tuae radium.  
Veni pater pauperum,  
veni dator munerum,  
veni lumen cordium.

Komm, Heiliger Geist,  
und sende vom Himmel  
den Strahl deines Lichts.  
Komm, Vater der Armen,  
komm, Spender der Gaben,  
komm, Licht der Herzen.

Consolator optime,  
dulcis hospes animae,  
dulce refrigerium.  
In labore requies,  
in aestu temperies,  
in fletu solacium.

Beste Tröster,  
süßer Gastfreund der Seele,  
süße Erquickung.  
Ruhe in Arbeit,  
Kühlung in Hitze,  
Trost im Weinen.

O lux beatissima,  
reple cordis intima  
tuorum fidelium.  
Sine tuo numine  
nihil est in homine,  
nihil est innoxium.

Oh seligstes Licht,  
erfülle zutiefst die Herzen  
deiner Gläubigen.  
Ohne deine Gottesmacht  
ist nichts im Menschen,  
nichts unversehrt.

Lava quod est sordidum,  
riga quod est aridum,  
sana quod est saucium.  
Flecte quod est rigidum,  
fove quod est frigidum,  
rege quod est devium.

Reinige, was schmutzig ist,  
tränke, was vertrocknet ist,  
heile, was verwundet ist.  
Beuge, was starr ist,  
wärme, was kalt ist,  
lenke, was verirrt ist.

Da tuis fidelibus  
in te confidentibus  
sacrum septenarium.  
Da virtutis meritum,  
da salutis exitum,  
da perenne gaudium.

Gib deinen Gläubigen,  
die auf dich vertrauen,  
die sieben heiligen Gaben.  
Gib den Lohn der Tugend,  
gib ein Ende in Erlösung,  
gib immerwährende Freude.

Amen.

Amen.

## *Credo*

Credo in unum Deum,  
Patrem omnipotentem,  
factorem caeli et terrae,  
visibilium omnium et invisibilium.  
Et in unum Dominum  
Jesum Christum,  
Filium Dei unigenitum,  
et ex Patre natum ante omnia saecula.

Deum de Deo, lumen de lumine,  
Deum verum de Deo vero,  
genitum, non factum,  
consubstantialem Patri:  
per quem omnia facta sunt.  
Qui propter nos homines  
et propter nostram salutem  
descendit de caelis.  
Et incarnatus est de Spiritu Sancto  
ex Maria Virgine:  
et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis  
sub Pontio Pilato;  
passus et sepultus est,  
et resurrexit tertia die  
secundum Scripturas,  
et ascendit in caelum,  
sedet ad dexteram Patris.  
Et iterum venturus est cum gloria,  
iudicare vivos et mortuos,  
cuius regni non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum,  
Dominum et vivificantem:  
qui ex Patre Filioque procedit.  
Qui cum Patre et Filio,  
simul adoratur et conglorificatur:  
qui locutus est per prophetas.  
Et unam, sanctam, catholicam  
et apostolicam Ecclesiam.  
Confiteor unum baptisma  
in remissionem peccatorum.  
Et expecto resurrectionem mortuorum,  
et vitam venturi saeculi. Amen.

Wir glauben an den einen Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,  
die sichtbare und die unsichtbare Welt.  
Und an den einen Herrn  
Jesus Christus,  
Gottes eingeborenen Sohn,  
aus dem Vater geboren vor aller Zeit.

Gott von Gott, Licht vom Licht,  
wahrer Gott vom wahren Gott,  
gezeugt, nicht geschaffen,  
eines Wesens mit dem Vater:  
durch ihn ist alles geschaffen.  
Für uns Menschen und zu unserem Heil  
ist er vom Himmel gekommen,  
hat Fleisch angenommen  
durch den Heiligen Geist  
von der Jungfrau Maria  
und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt  
unter Pontius Pilatus,  
hat gelitten und ist begraben worden,  
ist am dritten Tage auferstanden  
nach der Schrift  
und aufgefahren in den Himmel.  
Er sitzt zur Rechten des Vaters  
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,  
zu richten die Lebenden und die Toten;  
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,  
der Herr ist und lebendig macht,  
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,  
der mit dem Vater und dem Sohn  
angebetet und verherrlicht wird,  
der gesprochen hat durch die Propheten;  
und die eine, heilige, katholische  
und apostolische Kirche.  
Wir bekennen die eine Taufe  
zur Vergebung der Sünden.  
Wir erwarten die Auferstehung der Toten  
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

## *Offertorium*

Confirma hoc Deus,  
quod operatus es in nobis;  
A templo tuo quod est in Jerusalem,  
tibi offerent Reges munera.  
Alleluia.

Bekräftige, o Gott,  
was du für uns getan hast;  
von deinem Tempel aus, der in Jerusalem  
ist, werden dir die Könige Geschenke  
bringen. Halleluja.



## *Dum Complerentur*

Dum complerentur dies Pentecostes,  
erant omnes pariter dicentes, alleluia:

et subito, factus est sonus de coelo,  
alleluia, tamquam spiritus vehementis, et  
replevit totam domum, alleluia.

Dum ergo essent in unum discipuli propter  
metum Judaeorum, sonus repente de caelo  
venit super eos, alleluia.

## *Sanctus*

Sanctus, sanctus, sanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra  
gloria tua.

Hosanna in excelsis.  
Benedictus  
qui venit in nomine Domini.  
Hosanna in excelsis.

## *Agnus Dei*

Agnus Dei qui tollis peccata mundi, miserere  
nobis.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi, miserere  
nobis.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi, dona  
nobis pacem.

## *Communio*

Factus est repente de coelo sonus,  
tamquam advenientis spiritus vehementis  
ubi erant sedentes, alleluia;

et repleti sunt omnes Spiritu Sancto,  
loquentes magnalia Dei, alleluia.

Ite missa est.

Alleluia.

Deo gratias.

Alleluia.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen  
war, sprachen alle einmütig.

Und plötzlich kam vom Himmel her ein  
Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm  
daherfährt, und erfüllte das ganze Haus.

Als die Jünger nun zusammen waren aus  
Angst vor den Juden, kam plötzlich ein Schall  
vom Himmel her über sie, Halleluja.

Heilig, heilig, heilig  
Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.  
Erfüllt sind Himmel und Erde  
von deiner Herrlichkeit.

Hosanna in der Höhe.  
Hochgelobt sei,  
der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosanna in der Höhe.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde  
der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde  
der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde  
der Welt, gib uns deinen Frieden.

Da kam plötzlich vom Himmel her ein  
Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm  
daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in  
dem sie waren.

Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt,  
und sprachen von den Wundertaten des  
Herrn.

Gehet hin in Frieden.

Halleluja.

Dank sei Gott dem Herrn.

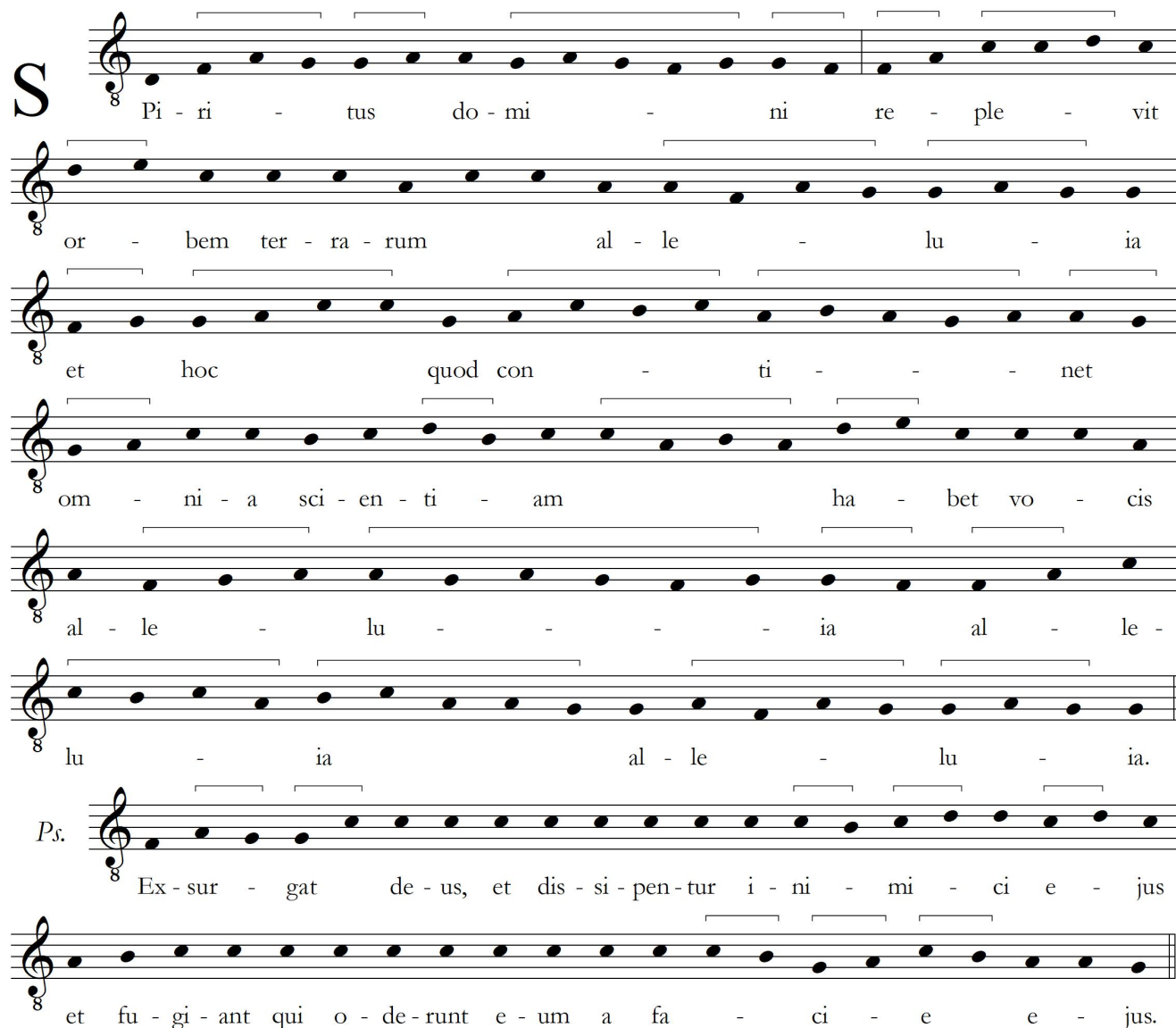
Halleluja.

# Canto Llano

## Antiphona ad Introitum

*Officium Toletanum, (Alcalá de Henares, 1517)*

**S**

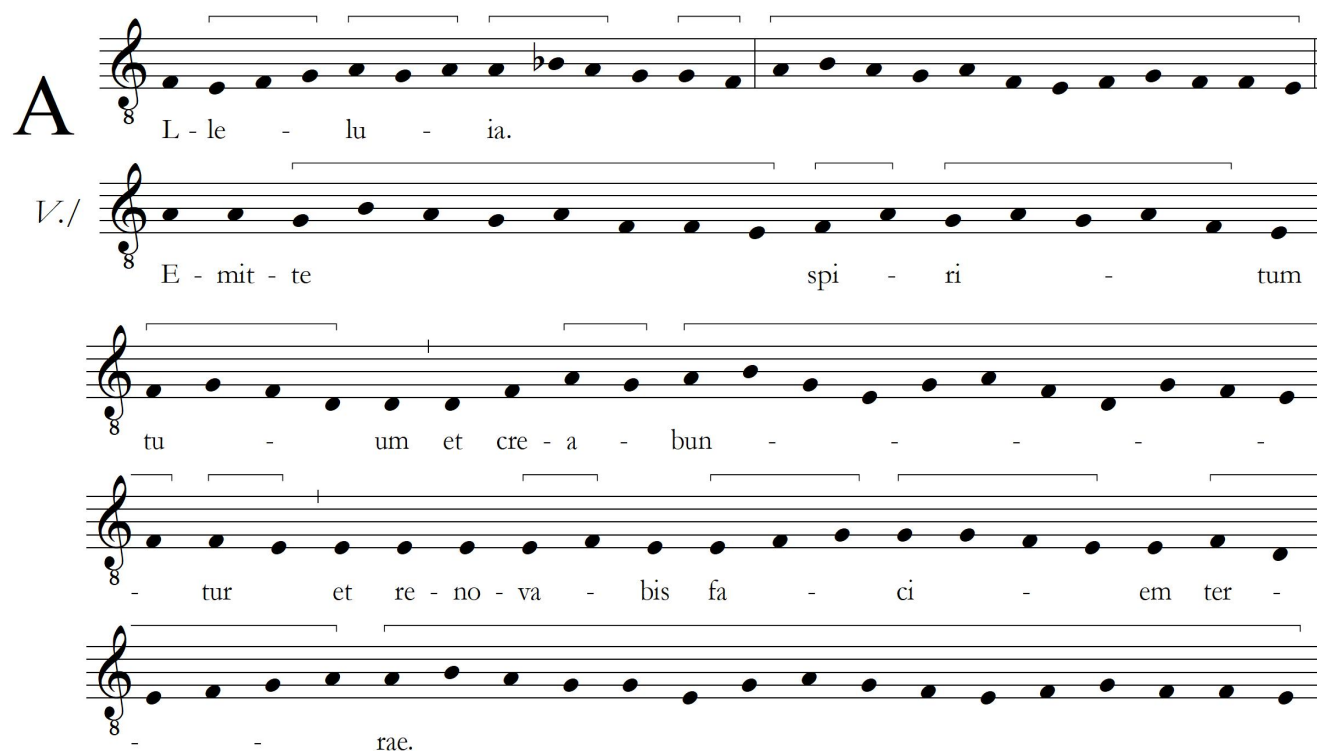


Pi - ri - tus do - mi - ni re - ple - vit  
or - bem ter - ra - rum al - le - lu - ia  
et hoc quod con - ti - net  
om - ni - a sci - en - ti - am ha - bet vo - cis  
al - le - lu - ia al - le - lu - ia  
lu - ia al - le - lu - ia.  
Ps. Ex - sur - gat de - us, et dis - si - pen - tur i - ni - mi - ci e - jus  
et fu - gi - ant qui o - de - runt e - um a fa - ci - e e - jus.

## Alleluia

*Officium Toletanum, (Alcalá de Henares, 1517)*

**A**



L - le - lu - ia.  
V./ E - mit - te spi - ri - tum  
tu - um et cre - a - bun -  
tur et re - no - va - bis fa - ci - em ter -  
rae.

## Alleluia

*Officiarium Toletanum, (Alcalá de Henares, 1517)*

**A**

L - le - - - lu - ia.

V./  
Ve - - - ni san - cte spi - - ri - tus re - ple tu - o - rum  
cor - da fi - de - li - um et tu - i a - mo - ris in e - is i - gnem ac - cen - de.

## Ofertorium

*Officiarium Toletanum, (Alcalá de Henares, 1517)*

**C**

On - fir - ma hoc de - us,  
quod o - pe - ra - tus es  
in no - bis a tem - plo tu - -  
o quod est in je -  
ru - sa - lem, ti - bi  
of - fe - rent re - ges mu - ne -  
ra al - le - ra - - lu - ia.

Communio

*Officiarium Toletanum, (Alcalá de Henares, 1517)*

**F**

Ac-tus est re-pen-te de coe-lo so - nus ad-ve-ni - en-tis  
 spi - ri - tus ve - he - men - tis u - bi e - rant  
 se - den - tes al - le - lu - ia et re - ple - ti  
 sunt om - nes spi - ri - tu san - cto lo - quen - tes ma - gna - li -  
 a de - i al - le - lu - ia al - le - lu - ia.

*Mitsingen erwünscht!*

Ite missa est

*Intonarum Toletanum, (Alcalá de Henares, 1515)*

**I**

Te mis - sa est.  
 Al - le - lu - ia, al - le - lu - ia.

**D**

E - o gra - ti - as.  
 Al - le - lu - ia, al - le - lu - ia.

## Carlos Federico Sepúlveda *Leitung*

**Carlos Federico Sepúlveda**, geboren und aufgewachsen in Medellín, studierte bei Cecilia Espinosa und Lise Frank am dortigen Instituto Musical Diego Echavarría. Im Anschluss absolvierte er ein Studium in Chorleitung und Orchesterdirigieren bei Urs Lajovic, Günther Theuring, Erwin Ortner und Johannes Prinz an der Musikuniversität Wien, das er 2001 mit Auszeichnung abschloss. Nach einem Aufbaustudium in Theorie der Alten Musik an der Schola Cantorum Basiliensis ist er seit 2005 ebendort Dozent für Theorie-Fächer und Studiengangsleiter. Seit 2016 ist er der stellvertretende Leiter der Schola Cantorum Basiliensis (SCB).

Federico Sepúlveda hat massgeblich dazu beigetragen, dass die historische Aufführungspraxis einen grösseren Stellenwert in der Musikausbildung in Kolumbien erhielt. Zudem ist er künstlerischer Leiter des Ausbildungsprojektes „Música antigua para



nuestro tiempo“ (Alte Musik für unsere Zeit) in Kolumbien.

Sepúlveda leitete als Gastdirigent zahlreiche Orchester und Chöre und ist Leiter des Ensembles Ars Humana. Seit der Gründung des La Cetra Vokalensembles Basel durch Andrea Marcon im Jahr 2012 ist er dessen Maestro del coro.

## Michael Kleine *Szenographie*

**Michael Kleine** ist Regisseur, Bühnenbildner und Bildender Künstler. Seine Praxis kommt vom Operntheater her und hat sich inzwischen überwiegend in den Bereich der Bildenden Kunst verlagert. Die Oper als ephemeres und säkulares Ritual beeinflussen ihn weiterhin, ebenso der konzeptionelle Umgang mit historischem Material und die Techniken des Gesamtkunstwerks. Ausgangspunkt seiner szenischen Arbeiten ist immer der Gedanke, dass Künstler und

Besucher einen bestimmten Raum innerhalb einer verabredeten Zeit teilen - dass das Kunstwerk in der gemeinsamen Erfahrung entsteht. Seine Arbeiten wurden in Institutionen wie Biennale Arte di Venezia, Bonner Kunstverein, Schinkel Pavillon Berlin, der Volksbühne Berlin, Donaueschinger Musiktage, Radialsystem Berlin, Opéra de Rouen, Opéra de Reims, Hamburgische Staatsoper, Philharmonie de Paris, Ruhrtriennale... gezeigt.

# La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel

Der Name des La Cetra Barockorchester Basel ist Antonio Vivaldis Violinkonzert op. 9 *La Cetra* - die Leier - entlehnt. Er steht für das Kernrepertoire des Orchesters, der italienischen Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts. Neben konzertanten Opern, Werken der italienischen Renaissance- und Barockmusik und der Wiederentdeckung von unbekanntem Meisterwerken ist La Cetra mit seinem zugehörigen Vokalensemble prädestiniert für die Aufführung grosser Werke für Chor und Orchester von der Renaissance bis zur Klassik.

La Cetra gehört mittlerweile zu den führenden Barockorchestern der Welt, das Ensemble ist international präsent wie nie zuvor. Seine dynamische Entwicklung verdankt La Cetra vor allem dem preisgekrönten Cembalisten und Dirigenten Andrea Marcon, unter dessen musikalischer Leitung das Orchester seit 2009 steht.

Seiner Initiative ist es auch zu verdanken, dass dem La Cetra Barockorchester Basel seit 2012 das **La Cetra Vokalensemble** zur Seite steht. Der Kern des Chores setzt sich aus Absolventinnen und Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis zusammen. Das La Cetra Vokalensemble steht zum einen dem La Cetra Barockorchester zur Seite, wodurch sich attraktive Möglichkeiten zur Repertoire-Ergänzung und -Erweiterung eröff-

nen. Zum Anderen verwirklicht das Vokalensemble auch eigene Projekte. Durch die hohe musikalische und stilistische Kompetenz der beteiligten Sängerinnen und Sänger ist das Vokalensemble ausgesprochen vielseitig. Das Repertoire reicht von der gregorianischen Choral-Schola über solistisch besetzte Kammerformationen bis hin zu gross besetzten Opern und Oratorien. In szenischen Aufführungen am Theater Basel war es u. a. in Charpentiers Oper *Médée* sowie Vivaldis *Juditha Triumphans* zu erleben. Das La Cetra Vokalensemble arbeitete mit dem Opernhaus Zürich und dem Orchestra of the 18th Century sowie dem Sinfonieorchester Basel zusammen.

Seit 2020/21 ist das La Cetra Vokalensemble auch regelmässig «a Cappella» in der Reihe «La Cetra in Basel» zu hören.

Ausdrückliches Credo von La Cetra ist, dass wissenschaftliche Hintergrundarbeit, intensive Auseinandersetzung mit historischem Instrumentarium, Aufführungspraxis und geschichtlichem Umfeld der gespielten Werke letztlich immer nur einem einzigen Zweck dienen: sogenannte Alte Musik für Menschen von heute hautnah erfahrbar zu machen - in lebendigen, packenden, aktuellen Interpretationen. Dafür wurde La Cetra bereits 2009 der Europäische Preis für Alte Musik verliehen.

*Sponsoringpartner*

**Ricola**

---

*Förderpartner*

**SULGER-STIFTUNG**

**ERNST GÖHNER  
STIFTUNG**

## *Die nächsten Konzerte von La Cetra in Basel*

**Donnerstag, 16. Juni, 19:30 Uhr, Martinskirche Basel**

### **«La Traversée»**

**mit Patricia Petibon**

La Cetra Barockorchester Basel

Leitung Andrea Marcon

Gerade ist unsere **neue CD «La Traversée»** mit der unvergleichlichen Patricia Petibon beim Label Sony erschienen. Mit «La Traversée» stellen Patricia Petibon, Andrea Marcon & La Cetra ein neues Album mit berühmten, virtuosen Arien aus dem reichen Repertoire des 17. bis 19. Jahrhunderts vor - und nehmen uns mit auf eine wahre Initiationsreise. Es geht in diesem Programm um verzweifeltes Flehen, sengenden Hass, wuttrunkene Eifersucht und fiese Intrigen...



---

**Sonntag, 26. Juni, 17:00 Uhr, Stadtcasino Basel**

### **Händels «Messiah» unter der Leitung von Andrea Marcon**

mit Anett Fritsch, Sopran, William Shelton, Altus, Jakob Pilgram, Tenor & José Antonio Lopez, Bass

La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel

Laiensängerinnen und -sänger aus der Region  
Schulchöre der SIS Basel und der Brunnmattschule Basel

Freuen Sie sich auf einen strahlenden Saisonabschluss mit einem hellen fortissimo-Klang aus vielen Kehlen - ganz ohne Einschränkungen!

---

### *Musikalische Wellness - zum letzten Mal in dieser Saison!*

**17. Juni** - La Cetra präsentiert junge Talente  
Balduin Erni, Cembalo

**18. Juni** - La Cetra Cello-Duo  
Jonathan Pesek & Alex Jellici

**19. Juni** - Immortal Quartett  
Grande Finale: Das La Cetra Streichquartett mit Musik von Joseph Haydn

jeweils 16:30/17:30/18:30/19:30; Studio MusicArte, Leonhardsgraben 34